

An unsere
Kund:innen

Güglingen, 17. Februar 2021

EU-VERBOT FÜR EINWEGPLASTIK – WAS NUN?

Liebe Kund:innen,

der Deutsche Bundestag hat am 06.11.2020 die Einwegkunststoffverbotsverordnung (EWKVerbotsV) beschlossen. Damit wurde die im Mai 2018 vorgestellte europäische Richtlinie über die Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt (EU 2019/904) in nationales Recht umgewandelt.

Für Deutschland ergibt sich daraus endlich eine klare Rechtsprechung, welche Produkte unter die geplanten Produktverbote fallen.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie über das Verbot, die Auswirkungen und mögliche Alternativen informieren.

Grundsätzlich werden die folgenden Einwegkunststoffprodukte verboten:

- *Besteck*
- *Geschirr*
- *Trinkhalme*
- *Verpackungen für Lebens-Mittel aus Styropor (Polystyrol = EPS)*

Durch dieses Verbot sollen Einwegkunststoff-Verpackungen deutlich reduziert und dadurch die Umwelt geschont werden. Da wir Ihnen immer die ökonomisch und ökologisch beste Lösung bieten möchten, stellen wir gleichzeitig Alternativen vor, die Ihre bisherigen Lebens-Mittel Verpackungen ersetzen können.

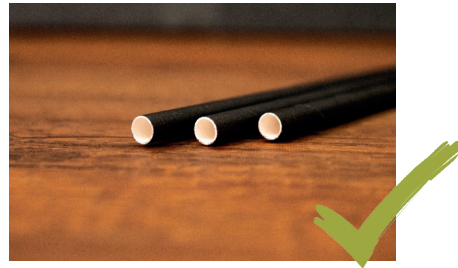
Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/einwegplastik-wird-verboden-1763390>

WELCHE ALTERNATIVE BIETEN WIR?



Plastik Trinkhalme



Trinkhalme aus Hartpapier



Plastik Geschirr und Besteck



Geschirr aus Hartpapier, Holz, CPLA



Menüschalen aus Polystyrol (EPS)



Menüschalen aus **XPS** (bedeutet keine Veränderung für Sie als Inverkehrbringer), Bagasse oder Evolveschalen.

EPS steht hierbei für expandiertes, **XPS** für extrudiertes Polystyrol. Die wesentlichen Unterschiede in den **Eigenschaften** der beiden Polystyrol-Hartschäume sind die höhere Druckfestigkeit und das bessere Warmhalteigenschaften von **XPS**.

Diese weiteren Materialmöglichkeiten, die wir gerne bemustert vorstellen bzw. unsere technische Einsatzübersicht zu allen Schalenmaterialien finden Sie in unserem WEBaseal Katalog.

Die Diskussionen über diverse Kunststoffe sind europaweit noch nicht abgeschlossen. Sollten sich hier weitere Änderungen ergeben, werden wir Sie darüber informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Michael und Stephan Weber | Geschäftsführer

WEBER Packaging GmbH

VERPACKUNGEN. IDEEN. BEIDES.